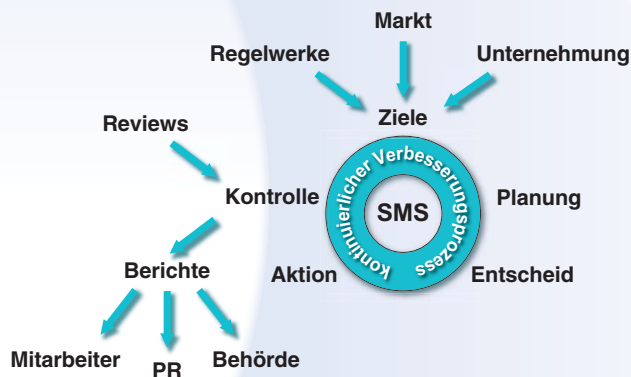


Sicherheitsmanagementsystem

SMS



Was bedeutet für Sie „Sicherheit“?

Sicherheit ist für jedermann wichtig und besitzt einen sehr hohen Stellenwert. Unsicherheiten lösen Ängste und Ablehnung aus. Sicherheit bedeutet für jeden etwas anderes, abhängig von seinem eigenen Standpunkt. Für den Betreiber eines Kernkraftwerkes ist der Begriff „Sicherheit“ sehr vielschichtig beladen. Es geht dabei um Betriebssicherheit, Arbeitssicherheit, Versorgungssicherheit, soziale Sicherheit, finanzielle Sicherheit, usw.

Welche Bedeutung hat für Sie der Begriff „Sicherheit“? Hat er für Sie die gleiche Bedeutung wie für die Aufsichtsbehörde oder wie für die Öffentlichkeit? Wie kommunizieren Sie Ihre vorhandene Sicherheit nach Aussen?

Mit einem funktionierenden Sicherheitsmanagementsystem motivieren Sie Ihre Mitarbeiter zu einer ständigen Verbesserung des Vorhandenen und erbringen gegenüber von Aufsichtsbehörde und Öffentlichkeit den Nachweis dafür, dass Ihnen die Sicherheit an oberster Stelle steht.

Sicherheitskultur

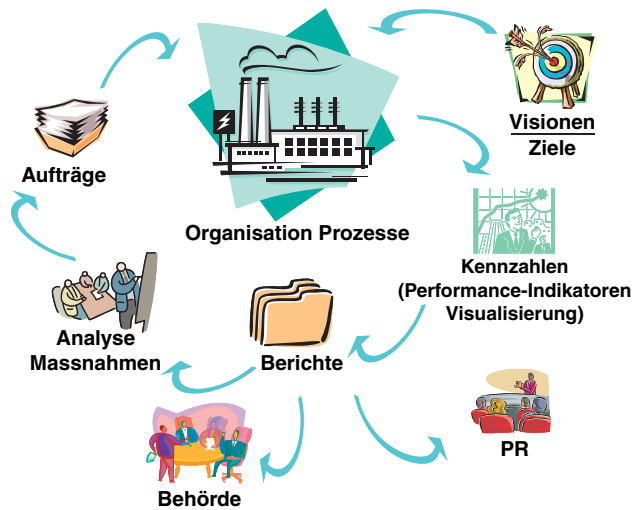
Unter dem Begriff „Sicherheitskultur“ wird üblicherweise beschrieben, wie sich das Personal einer Kernanlage bezüglich ihrer Tätigkeiten verhält. Es ist der Versuch, die Gesamtheit aller Charakteristiken und Haltungen von Organisationen und Individuen zu beschreiben, die in erster Linie darauf ausgerichtet sind, Sicherheitsaspekte in Kernanlagen mit der durch ihre Wichtigkeit gegebene Aufmerksamkeit zu behandeln.

Sicherheitsmanagement

Ein Sicherheitsmanagementsystem setzt sich zum Ziele, alle wichtigen Prozesse in einem Kernkraftwerk so zu beeinflussen, dass der Aspekt „Sicherheit“ an erster Stelle steht und dabei die gleich hohe Arbeitsleistung erbracht werden kann. Das Sicherheitsmanagementsystem bringt eine (vorhandene) Grundhaltung sichtbar und messbar zum Ausdruck. Ein Sicherheitsmanagementsystem richtig in den täglichen Ablauf integriert, motiviert Ihre Mitarbeiter zu einer positiven Grundhaltung und aktiven Teilnahme an allen Belangen der ablaufenden Prozesse. Das System erleichtert Ihnen die Berichterstattung gegenüber der Aufsichtsbehörde und der Öffentlichkeit. Das Sicherheitsmanagementsystem hilft Ihnen Kosten einzusparen, da Betriebsausfälle und Unfälle reduziert werden.

Wie sieht ein Sicherheitsmanagementsystem aus?

Das Sicherheitsmanagementsystem beruht grundsätzlich auf den gleichen Prinzipien und Regeln, wie irgendein anderes Managementsystem. Es gilt, Ziele zu formulieren, eine Planung aufzustellen, Entscheidungen zu fällen, die Entscheidungen in Aktionen umzusetzen und das Ergebnis zu kontrollieren. Das Sicherheitsmanagementsystem basiert auf den bereits vorhandenen Managementsystemen. Es betrachtet die Prozesse im Kernkraftwerk aus dem Gesichtswinkel „Sicherheit“. Mittels Indikatoren verschafft es Ihnen einen Überblick über die momentane Situation und erlaubt als Frühwarnsystem, rechtzeitig steuernde Eingriffe vorzunehmen, sollte sich der Trend in eine unerwünschte Richtung verändern.



Einführung eines Sicherheitsmanagementsystems

Auf der Basis Ihrer Organisation und Ihrer Strukturen werden die Prozesse analysiert und auf ihre Relevanz in Bezug auf „Sicherheit“ untersucht. Sie definieren aufgrund Ihres Verständnisses von Sicherheit die Ziele und damit den Sollzustand. In einer Synthesephase wird der Handlungsbedarf identifiziert. Dieser wird in Massnahmenpakete aufgeschlüsselt. Nach dem Entscheid werden die entsprechenden Aktionen ausgelöst. Mit dem Vergleich zwischen den Resultaten aus den Aktionen und den vorgängig bestimmten Zielen (Kontrollphase) ergeben sich Korrekturschritte und neue Ziele. Dieser Kreislauf ist so ausgelegt, dass sich ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess einstellt.

Das Sicherheitsmanagementsystem reflektiert das implizit vorhandene Verhalten von Führung und Mitarbeitern. Daher ist es unumgänglich, dass alle Beteiligten das System kennen und verstehen. Speziell die Hintergründe müssen bekannt und bewusst sein, ansonsten das System zu einer Alibiübung verkommt und an Aussagekraft verliert. Durch entspre-

chende Schulung über das System und Mitarbeit bei der Ausgestaltung (Entwicklung der Kennzahlen, bzw. Indikatoren) wird erkannt, dass es sich beim Sicherheitsmanagementsystem um ein Abbild des Vorhandenen handelt und hilft, Verbesserungsmöglichkeiten zu erkennen und wahrzunehmen. Durch die Motivation aller an den Prozessen Beteiligter wird ein unerschöpfliches Potential an Optimierungsmöglichkeiten freigelegt, was eine hohe Identifikation und Zufriedenheit mit dem Arbeitsplatz mit sich bringt.

Was erhalten Sie von einem Sicherheitsmanagementsystem?

Das Sicherheitsmanagementsystem fasst Ihre bestehenden Managementsysteme unter dem wichtigen Aspekt „Sicherheit“ zusammen. Mit Hilfe der spezifisch entwickelten Kennzahlen oder Indikatoren lassen sich Aussagen über das vorhandene Sicherheitsbewusstsein und das Verhalten von Führung und Mitarbeitern in Bezug auf die tägliche Arbeit, auf das Auftreten von Unerwartetem und unvorhergesehenen Ereignissen ableiten. Jeder Mitarbeiter auf allen Hierarchiestufen kann mit der Visualisierung erkennen, in welche Richtung sich das Sicherheitsbewusstsein verändert. Mit seiner proaktiven Haltung trägt jedermann dazu bei, den bereits hohen Stand kontinuierlich zu verbessern und die Abläufe laufend zu optimieren.

Mit dem Bewusstmachen der Sicherheitsaspekte auf einer derart breiten Basis wird die Anzahl von Ereignissen und Unfällen drastisch reduziert. Durch diese Abnahme werden direkte und indirekte Kosten (Einnahmefälle durch Anlagenstillstände, Sozialkosten, usw.) gesenkt, was die Ertragslage wiederum wesentlich verbessert. Die Konkurrenzfähigkeit auf dem Markt wird über die Zuverlässigkeit und die tiefen Kosten wesentlich gesteigert. Die Berichterstattung gegenüber den Aufsichtsbehörden erhält mit den sicherheitsrelevanten Kenn-

zahlen eine neue Dimension. Mit der Visualisierung des schwer fassbaren Begriffes „Sicherheitskultur“ kann eine messbare, qualitative Aussage über die Sicherheit von Kernanlagen gemacht werden. Es kann auch nachvollziehbar aufgezeigt werden, auf welche Art und Weise in die Prozesse eingegriffen wird, sollte sich ein Hinweis auf eine unerwünschte Entwicklung ergeben.

Welche Unterstützung erhalten Sie von uns?

In enger Zusammenarbeit mit Ihnen analysieren wir Ihre Organisation, Ihre Abläufe und Ihre Strukturen. Wir tragen mit Ihnen zusammen, was bereits vorhanden ist. Wir erarbeiten mit Ihnen die Bedeutung des Begriffes „Sicherheit“ und den Sollzustand (Definition der Ziele). Dazu gehört auch die Definition der Kennzahlen (Indikatoren) und deren Bedeutung.

Aufgrund der Unterschiede zwischen IST- und SOLL-Zustand stellen wir für Sie in enger Kooperation Massnahmenpakete zusammen, die dann in Aktionen umgesetzt werden. Die Erfolgskontrolle erlaubt, Anpassungen sowohl im System als auch in Bezug auf die Massnahmen vorzunehmen.

Wir unterstützen Sie bei der Einführung des Sicherheitsmanagementsystems durch Schulung der Führungskräfte und Mitarbeiter.

Wir sind für Sie da:

COLENCO

Colenco Power Engineering AG

Täferstr. 26, CH-5405 Baden

Tel. +41 (0) 56 483 15 22
 Fax +41 (0) 56 483 18 60
 E-Mail eberhard.wyrsh@colenco.ch
 Internet www.colenco.ch